

Wirbel als Uhrwerk des Ozeans

Forscher und Filmemacher haben Wissenschaft anschaulich in einer 360-Grad-Film-Kuppel in Szene gesetzt



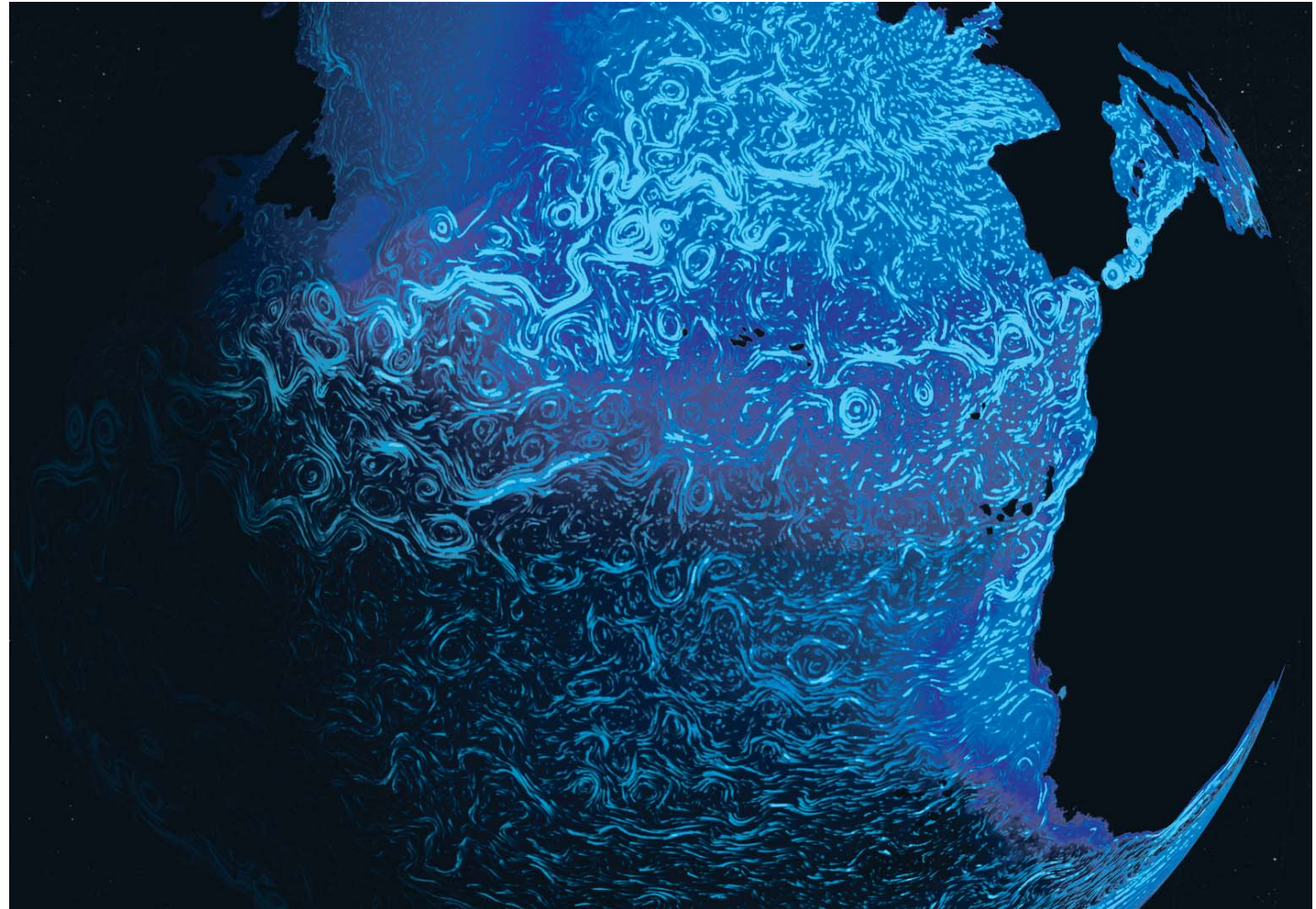
Torsten Fischer, Daniel Opitz sowie Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens (von links) versprechen in der Kuppel ein 360-Grad-Filmerlebnis. TZE

VON UWE RUTZEN

ECKERNFÖRDE. Green Screen ist stets offen für Neues. Was das Internationale Naturfilm-Festival in diesem Jahr bietet, ist jedoch weit mehr. In Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht und dem preisgekrönten Filmemacher Daniel Opitz besteht vom 10. bis 14. September am Eckernförder Hafen die Möglichkeit, in einer mobilen Kuppel ein 360-Grad-Filmerlebnis zu bestaunen. Die Besucher können dabei mit allen Sinnen in eine so noch nie erlebte andere Welt eintauchen. „Uhrwerk Ozean“ – schon

➔ **Den Forschern ist es mit Daniel Opitz gelungen, die komplexe Materie unterhaltsam zu erklären.**

der Name macht neugierig. Und das zu Recht. Die Wissenschaftler des in Geesthacht beheimateten Instituts für Küstenforschung haben ihr jüngstes Forschungsprojekt cross-medial aufgearbeitet.



Die spektakuläre Aufnahme aus dem All zeigt die Verwirbelung im Atlantik, die vom Helmholtz-Zentrum in Geesthacht untersucht wird.

HELMHOLTZ-ZENTRUM

Angeführt von Professor Dr. Burkard Baschek, dem Leiter des Instituts, wurde untersucht, wie kleine, sogenannte submesoskalige Wirbel quasi als Uhrwerk der globalen Ozeanzirkulation funktionieren und so den globalen Energiehaushalt der Meere und die Algenproduktion entscheidend mitbestimmen.

Hört sich kompliziert an und ist es auch. Doch den Forschern aus Geesthacht ist es

zusammen mit dem Filmemacher und Gründer von Ocean Mind, Daniel Opitz, gelungen, diese überaus komplexe Materie anschaulich, verständlich und unterhaltsam zu erklären. In der Fulldome-Kuppel werden nach Angaben von Instituts-Sprecher Dr. Torsten Fischer zwei achtminütige Filme über die Forschung im Meer zu einem 360-Grad-Filmerlebnis, das in Schleswig-Holstein in dieser Form noch nie zu se-

hen war. Opitz und Fischer sprechen von einer unglaublichen Erlebniswelt, mit der modernste Forschung in verständlicher und erlebbarer Form zu den Menschen gebracht wird. Bei den Filmen handelt es sich nicht um 3D-Beiträge, sondern um außergewöhnliche 360-Grad-Fulldome-Aufnahmen, mit der Wissenschaft wirklich begreifbar gemacht wird.

Die Filme sind während des

gesamten Festivals, also vom 10. bis 14. September jeweils von 13 bis 18 Uhr in einem Dauerprogramm kostenlos zu sehen. In einer zweiten Kuppel ermöglicht Oceanmind, ein von Daniel Opitz gegründeter Verein, der Bewusstsein für das Meer wecken möchte, ebenso spektakuläre Licht- und Klanginstallationen.

➔ www.uhrwerk-ozean.de